

# Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
<i>Vorwort</i> .....		V
<i>Literaturverzeichnis</i> .....		XII
<b>1. Teil</b>		
<b>Überblick</b> .....	1	1
<b>A. Bedeutung und Möglichkeiten der Kreditsicherung</b> .....	1	1
I. Bedeutung und Grundstruktur der Kreditsicherung .....	1	1
1. Bedeutung der Kreditsicherung .....	1	1
2. Grundstruktur der Kreditsicherung .....	2	1
3. Weitere Darstellung .....	4	2
II. Arten der Kreditsicherung .....	5	2
1. Unterscheidungsmerkmale .....	6	3
2. Die Personalsicherheiten im Überblick .....	11	4
a) Die akzessorischen Personalsicherheiten .....	11	4
b) Die nicht akzessorischen Personalsicherheiten .....	14	4
3. Mobiliarsicherheiten .....	16	5
4. Immobiliarsicherheiten .....	27	7
<b>B. Der Regress</b> .....	32	8
I. Die konstruktiven Möglichkeiten des Regresses .....	32	8
II. Überblick über die Regressansprüche .....	40	10
1. Der Aufwendungsersatzanspruch .....	40	10
2. Übergeleitete Ansprüche bei akzessorischen Sicherungen .....	41	10
3. Regressansprüche bei nichtakzessorischen Sicherheiten .....	42	10
<b>2. Teil</b>		
<b>Die Personalsicherheiten</b> .....	43	12
<b>A. Die Haftung des Bürgen</b> .....	43	12
I. Die Voraussetzungen der Bürgenhaftung .....	44	12
1. Vertragliche Einigung .....	45	13
a) Geltung der allgemeinen Regeln .....	45	13
b) Abgrenzung von verwandten Rechtsinstituten .....	46	13
2. Form .....	49	14
3. Keine Unwirksamkeit aus anderen Gründen .....	56	17
a) Anfechtungsgründe beim Bürgschaftsvertrag .....	58	17
b) Die Sittenwidrigkeit von Bürgschaftsverträgen .....	61	18
c) Inhaltskontrolle von Bürgschafts-AGB .....	70	22
4. Entstehen der gesicherten Forderung .....	77	23
5. Umfang der Haftung .....	80	24
6. Sonstige Voraussetzungen/Einwendungen .....	85	25

	Rn.	Seite
II. Anspruch erloschen? .....	87	26
1. Erfüllung und Erfüllungssurrogate .....	88	27
2. Erlöschen der Hauptforderung .....	89	27
3. Widerruf des Bürgen nach § 355 .....	90	27
a) Wirkung .....	90	27
b) Widerrufsrecht analog § 495? .....	91	27
c) Widerrufsrecht aus § 312? .....	92	27
d) Widerrufsrecht aus § 312d? .....	93	28
4. Bürgschaftsspezifische Einwendungen der §§ 776 f. ....	94	28
a) Befreiung nach § 776 wegen Aufgabe anderer Sicherheiten ....	94	28
b) Befreiung nach § 777 wegen Zeitablaufs .....	96	29
III. Anspruch durchsetzbar .....	98	29
1. Fälligkeit durch Eintritt des Sicherungsfalls .....	99	29
2. Einreden .....	101	30
a) Einreden aus dem Verhältnis Gläubiger – Hauptschuldner ....	103	30
b) Einreden aus dem Verhältnis Bürge – Gläubiger .....	107	31
IV. Spezielle Ausprägungen der Bürgschaft .....	109	32
<b>B. Andere akzessorische Sicherungsmittel .....</b>	115	32
I. Der Kreditauftrag .....	115	32
1. Die Voraussetzungen des Anspruchs im Einzelnen .....	116	33
II. Die Patronatserklärung .....	120	34
<b>C. Nichtakzessorische Sicherungsmittel .....</b>	123	34
I. Der Schuldbeitritt .....	123	34
II. Der Garantievertrag .....	125	35
<b>D. Übungsfall Nr. 1 .....</b>	126	36
 <b>3. Teil</b>		
<b>Mobiliarsicherheiten .....</b>	128	44
<b>A. Das Pfandrecht an beweglichen Sachen .....</b>	128	44
I. Die Bedeutung des Pfandrechts .....	128	44
1. Das Pfandrecht in der Praxis .....	128	44
2. Rechte aus dem Pfandrecht .....	129	44
a) Verwertungsrecht des Eigentümers .....	130	44
b) Recht zum Besitz .....	133	45
c) Schutzansprüche .....	134	45
d) Sonstige Ansprüche und Rechte .....	136	46
II. Entstehung eines vertraglichen Mobiliarpfandrechts .....	138	46
1. Einigung zwischen Sicherungsgeber und Gläubiger .....	139	47
2. Allgemeine Wirksamkeitsvoraussetzungen .....	140	47
3. Übergabe .....	142	47
4. Einigsein bei Übergabe .....	145	49
5. Berechtigung des Verpfänders .....	146	49
6. Gutgläubiger Erwerb, § 1207 .....	147	49
7. Entstehen der gesicherten Forderung .....	150	50

	Rn.	Seite
III. Entstehen eines Pfandrechts kraft Gesetzes (BGB) .....	151	50
1. Überblick .....	151	50
2. Gutgläubiger Erwerb? .....	153	51
IV. Erlöschen des Mobiliarpfands .....	165	55
V. Gläubigerwechsel .....	172	56
<b>B. Das Pfandrecht an Rechten .....</b>	<b>173</b>	<b>57</b>
<b>C. Die Sicherungsübereignung .....</b>	<b>175</b>	<b>57</b>
I. Bedeutung und Struktur der Sicherungsübereignung – Ein Überblick .....	175	57
1. Bedeutung, Zulässigkeit und fiduziarischer Charakter .....	175	57
2. Grundstruktur der Sicherungsübereignung .....	177	58
II. Erwerb und Bestand des Sicherungseigentums .....	181	59
1. Erwerb nach §§ 929, 930 .....	181	59
2. Wegfall durch Erfüllung der gesicherten Forderung? .....	182	60
3. Verlust des Sicherungseigentums an Dritte .....	185	61
a) Verfügung des Sicherungsgebers (Schuldners) .....	185	61
b) Verfügung des Sicherungsnehmers (Gläubigers) .....	190	62
c) Gesetzlicher Erwerb durch Dritte .....	197	64
III. Die Verwertung des Sicherungseigentums .....	198	64
<b>D. Der Eigentumsvorbehalt .....</b>	<b>202</b>	<b>65</b>
I. Bedeutung des Eigentumsvorbehaltes .....	202	65
II. Grundstruktur des Eigentumsvorbehaltes .....	205	65
III. Varianten des Eigentumsvorbehalts .....	210	66
1. Einfacher Eigentumsvorbehalt .....	210	66
2. Erweiterter Eigentumsvorbehalt .....	212	66
a) Der Kontokorrentvorbehalt .....	213	66
b) Der Konzernvorbehalt .....	214	66
3. Der nachgeschaltete Eigentumsvorbehalt .....	215	67
4. Der weitergeleitete Eigentumsvorbehalt .....	216	67
5. Verlängerter Eigentumsvorbehalt .....	217	67
<b>E. Die Sicherungszession .....</b>	<b>223</b>	<b>69</b>
I. Überblick über die Sicherungszession .....	223	69
II. Probleme in der Anspruchsprüfung .....	227	70
1. Entstehung des Anspruchs aus abgetretenem Recht .....	228	70
a) Anspruch zwischen Zedent und Drittem .....	228	70
b) Wirksame Abtretung des Anspruchs .....	229	71
2. Rechtsvernichtende Einwendungen .....	245	77
a) Allgemeine Einwendungstatbestände .....	245	77
b) Forderungsrückfall an Sicherungsgeber bei Bedingung .....	248	77
c) Gläubigerwechsel durch weitere Verfügung .....	249	78
3. Anspruch durchsetzbar .....	254	80
<b>F. Übungsfall Nr. 2 .....</b>	<b>255</b>	<b>81</b>

	Rn.	Seite
<b>4. Teil</b>		
<b>Hypothek und Grundschuld</b>	257	84
<b>A. Die Hypothek</b>	257	84
I. Überblick	257	84
1. Klausurrelevanz	257	84
2. Akzessorietät	258	84
3. Arten der Hypothek	260	85
II. Anspruch gegen den Eigentümer des Grundstücks aus einer Verkehrshypothek (Ersterwerb)	262	86
1. Anspruchsentstehung	263	87
a) Dingliche Entstehung der Hypothek	263	87
b) Entstehen der gesicherten Forderung	280	91
c) Umfang der hypothekarischen Haftung des Grundstücks	285	92
2. Haftungsmasse neben dem Grundstück	289	92
a) Erzeugnisse, Bestandteile und Zubehör, § 1120	291	93
b) Miet- und Pachtforderungen, § 1123	294	93
3. Rechtsvernichtende Einwendungen	295	93
a) Zahlung durch Schuldner (gleichzeitig auch Eigentümer)	297	94
b) Zahlung durch Schuldner (nicht gleichzeitig Eigentümer)	299	94
c) Zahlung durch Eigentümer (nicht gleichzeitig Schuldner)	303	95
d) Zahlung durch Dritten	306	96
4. Anspruch durchsetzbar	310	97
a) Fälligkeit	311	97
b) Einreden	312	97
III. Anspruch gegen den Eigentümer des Grundstücks aus einer Verkehrshypothek (Zweiterwerb)	319	99
1. Anspruchsentstehung nach Abtretung der Hypothek	320	99
a) Der Normalfall	321	100
b) Problem Nr. 1: keine Forderung	327	101
c) Problem Nr. 2: keine Hypothek	331	103
d) Spezialfall: Forderung und Hypothek unwirksam abgetreten	334	104
2. Rechtsvernichtende Einwendungen	337	105
3. Durchsetzbarkeit	338	105
a) Einreden aus dem Verhältnis Eigentümer – (Erst-)Gläubiger	339	105
b) Einreden aus dem Vertragsverhältnis Gläubiger – Schuldner	341	105
IV. Hinweis auf Sicherungshypothek	343	106
<b>B. Ansprüche aus einer Grundschuld</b>	346	107
I. Sinn der Grundschuld	346	107
II. Anspruch aus §§ 1192, 1147 (Ersterwerb)	352	108
1. Anspruchsentstehung	353	108
a) Die Entstehung der Grundschuld als dingliches Recht	353	108
b) Umfang der Grundschuldhaftung	361	110
2. Rechtsvernichtende Einwendungen	362	110
a) Grundschuldenerwerb durch Dritten	364	110
b) Inhaberwechsel wegen Zahlung an Gläubiger	367	111

	Rn.	Seite
3. Anspruch durchsetzbar .....	383	115
a) Fälligkeit, § 1193 .....	383	115
b) Einreden .....	385	116
III. Besonderheiten beim Zweiterwerb .....	391	117
1. Übertragungstatbestand .....	392	117
2. Gutgläubiger einredefreier Erwerb .....	393	117
3. Folgen der Trennung von Grundschild und Forderung .....	396	118
<b>5. Teil</b>		
<b>Die Regress- und Ausgleichsansprüche .....</b>	<b>400</b>	<b>119</b>
<b>A. Die Grundproblematik .....</b>	<b>400</b>	<b>119</b>
<b>B. Der Regress gegen den Schuldner .....</b>	<b>403</b>	<b>119</b>
I. Regress bei akzessorischen Sicherungsmitteln .....	403	119
1. Eigener Ersatzanspruch des Sicherungsgebers .....	404	120
2. Ersatzanspruch aus übergegangenem Recht (cessio legis) .....	406	120
a) Anspruchsentstehung .....	407	121
b) Rechtsvernichtende Einwendungen .....	413	122
c) Anspruch durchsetzbar .....	414	122
II. Der Regress gegen den Schuldner bei nichtakzessorischen Sicherungsmitteln .....	419	123
1. Aufwendungsersatzanspruch .....	419	123
2. Anspruch aus übergegangener Forderung? .....	421	123
a) Vorbemerkung .....	421	123
b) Voraussetzungen und Umsetzung des Forderungserwerbs .....	424	124
c) Besonderheiten bei der Prüfung der abgetretenen Forderung .....	434	126
<b>C. Der Ausgleich bei mehreren Sicherungsgebern .....</b>	<b>438</b>	<b>126</b>
I. Vorbemerkungen .....	438	126
II. Der Ausgleich bei Zahlung .....	443	127
1. Erwerb der Forderung des Gläubigers .....	444	128
2. Zweite Sicherheit akzessorisch .....	446	128
3. Zweite Sicherheit nichtakzessorisch .....	452	129
<b>D. Übungsfall Nr. 3 .....</b>	<b>457</b>	<b>131</b>
<i>Sachverzeichnis .....</i>		<b>137</b>